

DO TĚCHTO LISTŮ NIC NEVPISUJTE!

Grammatik III, Test A

Aufgabestellung: Kreuzen Sie die richtige Antwort bzw. die richtigen Antworten an.
(max. zwei Antworten richtig).

TEIL I (Vorlesungen)

1. Artikelwörter...

- (a) stehen immer vor dem Substantiv, auf das sie sich beziehen.
- (b) kongruieren mit dem zugehörigen Substantiv.
- (c) werden als "Kopf" einer Nominalphrase bezeichnet.
- (d) sind nach Helbig/Buscha (2001) z. B. auch Wörter wie *jeder* in *Jeder hat es schon damals gewusst*.
- (e) keine der Möglichkeiten

2. Das Wort *jene* in *Ich habe jene E-Mail mit diesem Betreff schon gelöscht*. ist semantisch zu beschreiben wie folgt:

- (a) alle Exemplare einschließende Gesamtheit
- (b) Zugehörigkeit zu einem erfragten Besitzer, Urheber usw.
- (c) Identifizierung durch Bezug auf Entferntes oder nicht unmittelbar vorher Erwähntes
- (d) Verstärkung der Bedeutung von *jeder*
- (e) keine der Möglichkeiten

3. Der bestimmte Artikel...

- (a) entwickelte sich im Deutschen aus dem Demonstrativum *dēr, diu, daz*.
- (b) ist im Deutschen ein selbständiges Morphem.
- (c) bezeichnet ein Objekt als Klasse.
- (d) bezeichnet ein Objekt als Stellvertreter einer Klasse.
- (e) keine der Möglichkeiten

4. Die Verwendung des bestimmten Artikels in *Karl hatte den Einfall, dass noch Zeit für ein Konzert bleibe*. ist zurückzuführen auf:

- (a) Bezeichnung eines Objekts als beliebiges Objekt einer Klasse.
- (b) Identifizierung durch den sprachlichen Kontext.
- (c) Individualisierung.
- (d) besondere Verwendungsweisen des bestimmten Artikels (Phraseme im engeren Sinne).
- (e) keine der Möglichkeiten

5. Die Zusammenziehung der Präposition und des Artikels in *Beim Essen hat er oft das Gefühl, keine Luft zu bekommen. ist...*

- (a) obligatorisch.
- (b) fakultativ.
- (c) falsch.
- (d) norddeutsch.
- (e) keine der Möglichkeiten

6. Personalpronomina...

- (a) sind ursprünglich Entlehnungen aus dem Französischen.
- (b) gehören zu den sog. Porte-manteau-Morphemen.
- (c) können nicht in vokativischer Funktion verwendet werden.
- (d) unterscheiden in allen Personen im Singular und Plural nach Genus.
- (e) keine der Möglichkeiten

7. Das Wort *darán* in *Sie dachte nicht daran, aufzuräumen. ...*

- (a) hat deiktische Funktion.
- (b) hat anaphorische Funktion.
- (c) hat kataphorische Funktion.
- (d) ist nur in der Standardsprache nicht möglich.
- (e) keine der Möglichkeiten

8. Das Wort *es* als Platzhalter...

- (a) kongruiert mit dem finiten Verb.
- (b) hat reine Stellungsfunktion.
- (c) kommt nicht in Aussagesätzen vor.
- (d) ist nur in Erststellung möglich.
- (e) keine der Möglichkeiten

9. Das Wort *zweierlei* in *Das hätte zweierlei Auswirkungen. ist nach Helbig/Buscha (2001) ...*

- (a) eine Wiederholungszahl.
- (b) eine Vervielfältigungszahl.
- (c) ein unbestimmtes Adjektiv.
- (d) grammatisch nicht korrekt.
- (e) keine der Möglichkeiten

10. Adverbien...

- (a) modifizieren semantisch Verben, Adjektive oder Sätze.
- (b) sind in den Sprachen der Welt mit größerer Häufigkeit als Adjektive vertreten.
- (c) sind konjugierbar und deklinierbar.
- (d) kommen im Positiv nie in endungsloser Grundform vor, unabhängig von der syntaktischen Position.
- (e) keine der Möglichkeiten

11. Modalwörter...

- (a) sind aus pragmatischer Sicht keine Kommentare, sondern Behauptungen.
- (b) sind aus syntaktischer Sicht Satzglieder.
- (c) werden auch als "Einschubwörter" bezeichnet.
- (d) sind Paraphrasen der Modalverben in subjektiv-epistemischer Verwendung.
- (e) keine der Möglichkeiten

12. Die Gradpartikeln...

- (a) beziehen sich auf das Prädikat.
- (b) haben Funktionen semantischer Art.
- (c) weisen keine Beschränkungen hinsichtlich der Sprechhandlung und der Satzart auf.
- (d) stehen nur selten unmittelbar vor dem Bezugsglied.
- (e) keine der Möglichkeiten

13. Das Wort *etwa* in *Kommt sie heute etwa?* ist eine ...

- (a) Steigerungspartikel
- (b) Fokuspartikel
- (c) Abtönungspartikel
- (d) Intensivpartikel
- (e) keine der Möglichkeiten

14. Sekundäre Präpositionen...

- (a) sind in der Regel einsilbige Wörter.
- (b) stellen eine geschlossene Gruppe dar, die im heutigen Deutsch nicht mehr erweitert wird.
- (c) können von Verben, Adjektiven oder Substantiven regiert werden.
- (d) regieren meistens Wörter und Wortgruppen im Genitiv.
- (e) keine der Möglichkeiten

15. Zur Konkurrenz zwischen *aber* und *sondern* ist Folgendes festzuhalten:

- (a) Bei semantischer Opposition zwischen den beiden Konjunkten wird *sondern* verwendet.
- (b) Bei direkter Gegenüberstellung bzw. bei Korrektur des ersten Konjunkts wird *sondern* verwendet.
- (c) Beim Ausdruck einer Behauptung entgegen andersartigen Erwartungen wird sowohl *sondern* als auch *aber* verwendet.
- (d) Das Wort *sondern* kommt in der Regel nur in Texten mit den höchsten stilistischen Ansprüchen vor.
- (e) keine der Möglichkeiten

16. Die Bedeutung von *da* im Satz *Er beendete das Ganze nur mit einer SMS, da er keine Zeit mehr hatte.* ist zu beschreiben als...

- (a) restriktiv.
- (b) adversativ.
- (c) konzessiv.
- (d) konsekutiv.
- (e) keine der Möglichkeiten

TEIL II (Pflichtlektüre)

17. Nach Stehlík (1988/89)...

- (a) sei die Form *der hunderteinte* die einzige mögliche.
- (b) weise die kontrastiv ausgerichtete tschechisch-deutsche Grammatik von Fr. Štícha im Bereich der Erfassung von Zahlwörtern gravierende Mängel auf.
- (c) sei die Großschreibung in *der Hunderteine* nicht obligatorisch, falls dieses Wort substantivisch verwendet wird.
- (d) sei die Form *der hunderterste* veraltet.
- (e) keine der Möglichkeiten

18. Nach Masařík (1992)...

- (a) seien die Interjektionen eine Untergruppe der Modalpartikeln.
- (b) sei die Erfassung der Partikeln in Langenscheidts *Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache* mangelhaft.
- (c) gehören die Gradpartikeln zu sprachlichen Randphänomenen.
- (d) seien die Fokuspartikeln in ein deutsch-tschechisches Wörterbuch nicht aufzunehmen.
- (e) keine der Möglichkeiten

19. Nach Helbig (1997)...

- (a) seien die sog. *man*-Sätze als Paraphrasen des Passivs aufzufassen.
- (b) gehöre die Diathese als solche eigentlich nicht zum Phänomen der Sprache.
- (c) gebe es zwischen dem Aktiv und Passiv hinsichtlich der Perspektive bzw. Perspektivierung der Äußerung keine Unterschiede.
- (d) gebe es im Russischen kein Äquivalent des deutschen Passivs.
- (e) keine der Möglichkeiten

20. Nach dem sog. Wackernagel-Gesetz (vgl. Rinas 2006)...

- (a) werden schwach- oder unbetonte Wörter (Klitika) an die betonten angelehnt und nehmen die zweite Position im Satz ein.
- (b) werden betonte Wörter (Klitika) an die unbetonten nicht angelehnt und nehmen deshalb die zweite Position im Satz ein.
- (c) werden schwachbetonte Wörter (Klitika) an die betonten angelehnt und können deshalb die zweite Position im Satz nicht einnehmen.
- (d) werden schwachbetonte Wörter an die unbetonten Wörter (Klitika) nur dann angelehnt, wenn diese nicht die zweite Position im Satz einnehmen.
- (e) keine der Möglichkeiten

TEIL III (Praktische Sprachverwendung)

21. Der Satz *Nesmíte se dívat/Nebudete se dívat na televizi, dokud si neuděláte úkoly/dokud nebudou úkoly hotové.* ist zu übersetzen wie folgt:

- (a) *Ihr dürft nicht fernsehen, bevor die Schulaufgaben nicht fertig sind.*
- (b) *Ihr dürft nicht fernsehen, bevor die Schulaufgaben fertig sind.*
- (c) *Ihr dürft nicht fernsehen, bislang die Schulaufgaben nicht fertig sind.*
- (d) *Ihr dürft nicht fernsehen, sooft die Schulaufgaben sind fertig.*
- (e) keine der Möglichkeiten

22. Der Satz *Jeho kariéra skončila, ještě než (vůbec) začala.* ist zu übersetzen wie folgt:

- (a) *Noch bevor seine Karriere angefangen war, hat sie zu Ende gegangen.*
- (b) *Noch bevor seine Karriere angefangen war, ist sie zu Ende gegangen.*
- (c) *Noch bevor seine Karriere angefangen hatte, ging sie zu Ende.*
- (d) *Noch bevor seine Karriere anfing, ging sie zu Ende.*
- (e) keine der Möglichkeiten

23. Der Satz *Byl dostatečně moudrý na to, aby uznal svou chybu.* ist zu übersetzen wie folgt:

- (a) *Er war genug klug als seinen Fehler einzusehen.*
- (b) *Er war klug genug seinen Fehler einzusehen.*
- (c) *Er war klug genug um seinen Fehler einzusehen.*
- (d) *Er war genug klug seinen Fehler einsehen.*
- (e) keine der Möglichkeiten

24. *Inga redete sich ein,*

- (a) *sie tät es zuliebe der Mutter.*
- (b) *sie tunt es die Mutter zuliebe.*
- (c) *dass sie es zuliebe die Mutter tun würde.*
- (d) *sie tute es der Mutter zuliebe.*
- (e) keine der Möglichkeiten

25. begeisterte Braun das Publikum mit dem Titel "Auf der Seite der Sieger."

- (a) *In den Fünfzigern*
- (b) *In den fünfziger Jahren*
- (c) *In den Fünfziger Jahre*
- (d) *In den fünfzigern Jahre*
- (e) keine der Möglichkeiten

26. *Es war eine*

- (a) *zwei drittel Jahr Arbeit.*
- (b) *zwei drittel Jahres Arbeit.*
- (c) *zwei drittel Jahre Arbeit.*
- (d) *zwei drittel Jahren Arbeit.*
- (e) keine der Möglichkeiten

27. Er hat das Aussehen eines

- (a) Zwanziges.
- (b) Zwanzigen.
- (c) Zwanzige.
- (d) Zwanzigern.
- (e) keine der Möglichkeiten

28. Die Firma spezialisiert sich auf den privaten Versand von Waren und Geschenken ...

- (a) nach den Jemen
- (b) in den Jemen
- (c) in das Jemen
- (d) nach Jemen
- (e) keine der Möglichkeiten

29. Eine regionalpolitische Strategie für ... Lausitz hat insbesondere die Industrie in den Blick zu nehmen.

- (a) den
- (b) das
- (c) die
- (d) 0
- (e) keine der Möglichkeiten

30. ... Darß ist eine bewaldete und teilweise moorige Landschaft mit breitem Sandstrand.

- (a) Der
- (b) Die
- (c) Das
- (d) 0
- (e) keine der Möglichkeiten

ODPOVĚDNÍ ARCH

Gramatika současné němčiny III, test B

Jméno:

Datum:

Hodnocení: 30-28: 1, 27-25: 2, 24-21: 3, 20-0: 4

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	
22.	
23.	
24.	
25.	
26.	
27.	
28.	
29.	
30.	